

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Basismodul: Theorie, Geschichte und Praxis der bildenden Kunst als Schnittstellen der Kunstpädagogik</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li><li>• Vorlesung "Einführung in die Geschichte der bildenden Kunst" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li><li>• Übung "Malerei, Grafik und transklassische Verfahren" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 95 h Selbststudium = 140 h</li></ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul ist in besonderem Maße als Methodenmodul ausgestaltet. Es steht in besonderem Zusammenhang mit dem Modul 03-KUN-0103. Während hier die bildnerische Werke und Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive in ihrer Eigenart im Mittelpunkt stehen, konzentriert sich das Modul 03-KUN-0103 auf das Medium, in dem bildnerische Prozesse ablaufen: auf die Sprache der Formen und Farben.
<b>Ziele</b>	Die Studierenden gewinnen theoretische wie künstlerisch-praktische Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der bildenden Kunst, zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die bildende Kunst und ihre Funktion wird dabei im historischen Wandel begriffen. Zugleich werden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit vermittelt.
<b>Inhalt</b>	Eigenart, Funktion und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse; Zusammenhang von Kunstproduktion und -rezeption; exemplarische Beispiele aus der im Wandel ihrer Funktionen begriffenen Kunstentwicklung; individuelle künstlerisch-praktische Erkundungen und methodischer Zugriff, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Kunstpädagogik.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: Hausarbeit (zweifache Wichtung) zur Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse“ oder zur Vorlesung „Einführung in die Geschichte der bildenden Kunst“ bzw. mit Bezug auf beide Veranstaltungen; künstlerische Studienarbeit (einfache Wichtung) zur Übung „Malerei, Grafik und transklassische Verfahren“.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

## **Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse" Vorlesung "Einführung in die Geschichte der bildenden Kunst"
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Malerei, Grafik und transklassische Verfahren"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0102	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Basismodul: Ausgewählte kunstpädagogisch relevante Strategien der künstlerisch-praktischen Arbeit</b>						
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester						
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik						
<b>Dauer</b>	1 Semester						
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester						
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Prinzip Collage" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Prinzip Zufall" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)						
<b>Verwendbarkeit</b>	(Modulfenster „variable Module“) Dieses Modul setzt innerhalb der Methodenkompetenz in Bezug auf die künstlerisch-praktische Arbeit einen Schwerpunkt auf zwei Strategien, die in den Schwerpunktmodulen besondere Möglichkeiten der Kreativitätsförderung eröffnen.						
<b>Ziele</b>	Die Studierenden setzen sich exemplarisch in vielfältigen eigenen praktischen Erkundungen und Experimenten mit zwei Strategien zeitgenössischer künstlerischer Arbeit auseinander. Damit sind in besonderer Weise Möglichkeiten der Forderung und Förderung von Fantasie und künstlerischem Vorstellungsvermögen verbunden.						
<b>Inhalt</b>	Collage als Form des künstlerischen Umgangs mit Fragmenten; aleatorische künstlerische Verfahren im wechselseitigen Zusammenhang von Zufall und Notwendigkeit, Chaos und Ordnung.						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine						
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>						
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: je eine künstlerische Studienarbeit (einfache Wichtung) zur Übung „Prinzip Collage“ und zur Übung „Prinzip Zufall“.						
<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Künstlerische Studienarbeit</td> <td>Übung "Prinzip Collage"</td> </tr> <tr> <td>Künstlerische Studienarbeit</td> <td>Übung "Prinzip Zufall"</td> </tr> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Künstlerische Studienarbeit	Übung "Prinzip Collage"	Künstlerische Studienarbeit	Übung "Prinzip Zufall"
Semesterbegleitende Modulprüfung							
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Prinzip Collage"						
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Prinzip Zufall"						

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0109	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Basismodul: Kunstpädagogische Bezugs- und Handlungsfelder (spezielles Angebot für Lehramt Grundschule)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die Geschichte der bildenden Kunst" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die Kunstpädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Übung "Malerei, Grafik und transklassische Verfahren" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	(Modulfenster „variable Module“) Dieses Modul bietet in komprimierter Form fachwissenschaftliche und -praktische Inhalte als spezielles Angebot für das Lehramt Grundschule. Es ist in besonderem Maße als Methodenmodul ausgestaltet. Es steht in besonderem Zusammenhang mit dem Modul 03-KUN-0110, in dem ausgewählte bildsprachliche Aspekte thematisiert werden.
<b>Ziele</b>	Die Studierenden gewinnen theoretische wie künstlerisch-praktische Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der bildenden Kunst, zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die bildende Kunst und ihre Funktion wird dabei im historischen Wandel begriffen. Zugleich werden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Außerdem werden wesentliche Aspekte der Theorie und Praxis der Kunstpädagogik thematisiert.
<b>Inhalt</b>	Eigenart, Funktion und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse; Zusammenhang von Kunstproduktion und -rezeption; exemplarische Beispiele aus der im Wandel ihrer Funktionen begriffenen Kunstentwicklung; individuelle künstlerisch-praktische Erkundungen und methodischer Zugriff, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Kunstpädagogik.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: Hausarbeit (zweifache Wichtung) zur Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse“ oder zur Vorlesung „Einführung in die Geschichte der bildenden Kunst“ oder zur Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Einführung in die Kunstpädagogik“ bzw. mit Bezug auf

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

alle drei Veranstaltungen;  
künstlerische Studienarbeit (einfache Wichtung) zur Übung „Malerei, Grafik und transklassische Verfahren“.

### **Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse" Vorlesung "Einführung in die Geschichte der bildenden Kunst" Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die Kunstpädagogik"
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Malerei, Grafik und transklassische Verfahren"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0103	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Basismodul: Bildsprachliche Grundlagen der Kunstpädagogik</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Prozesse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung mit seminaristischem Anteil "Sprache des Designs – Schrift als visualisierte Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bildsprache in der Ontogenese" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul steht in besonderem Zusammenhang mit dem Modul 03-KUN-0101. Während dort die bildnerischen Werke und Prozesse in ihrer Eigenart im Mittelpunkt stehen, konzentriert sich das Modul 03-KUN-0103 auf das Medium, in dem bildnerische Prozesse ablaufen: auf die Sprache der Formen und Farben.
<b>Ziele</b>	Die Studierenden gewinnen Einsichten in Eigenart, Funktion und Struktur der Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Schaffens- und Rezeptionsprozesse und stellen selbst Erkundungen zum Gebrauch der Bildsprache an. Sie setzen sich mit der Bildsprache in der freien wie in der angewandten Kunst auseinander. Im Bereich der angewandten Kunst erwerben sie insbesondere grundlegende Fähigkeiten bei der künstlerischen Gestaltung von und mit Schrift als visueller Form der Sprache.
<b>Inhalt</b>	Künstlerische Sprache „sprechen“ und „verstehen“, Wirkungsmöglichkeiten der Formen und Farben; Bildsprache in der freien und angewandten Kunst; flächige und körperhaft-räumliche Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten; Schriftgestaltung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: Hausarbeit (einfache Wichtung) zur Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Prozesse“ oder zur Übung mit seminaristischem Anteil „Sprache des Designs – Schrift als visualisierte Sprache“ bzw. mit Bezug auf beide Veranstaltungen; Klausurarbeit (einfache Wichtung) Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Bildsprache in der Ontogenese“.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

**Prüfungsformen  
und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Prozesse" Übung mit seminaristischem Anteil "Sprache des Designs – Schrift als visualisierte Sprache"
Klausur 90 Min.	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bildsprache in der Ontogenese"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0104	Wahlpflicht

### Modultitel **Schwerpunktmodul: Künstlerische Aktivitäten im Außenraum**

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Künstlerische Landschaftsstudien" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Künstlerischen Installation im Außenraum" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** Dieses Modul steht in besonderem Zusammenhang mit dem Modul 03-KUN-0101, indem die dort geschaffenen Grundlagen in spezifischen künstlerische Aktivitäten im Außenraum wirken.

**Ziele** Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende und vertiefte Einsichten in und mit künstlerischen Praktiken bei der Realisierung bestimmter inhaltlicher Intentionen auf spezifische künstlerische Aktivitäten im Außenraum auszurichten und damit Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen in einem kunstpädagogisch besonders relevanten Tätigkeitsfeld zu gewinnen.

**Inhalt** Gestaltendes Naturstudium in Begegnung mit der Landschaft; Installationen im Außenraum.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/artdoc](http://www.uni-leipzig.de/artdoc)

**Vergabe von Leistungspunkten** Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen:  
je 1 Künstlerische Studienarbeit (einfache Wichtung) in der Übung „Künstlerische Landschaftsstudien“ und der Übung „Künstlerischen Installation im Außenraum“.

### Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Künstlerische Landschaftsstudien"
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Künstlerischen Installation im Außenraum"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0110	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schwerpunktmodul: Ausgewählte bildsprachliche Aspekte der Kunstpädagogik (spezielles Angebot für Lehramt Grundschule)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Prozesse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> <li>• Vorlesung "Kunstgeschichte im Überblick" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> <li>• Übung "Von der Fläche zu Körper und Raum" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 95 h Selbststudium = 140 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	(Modulfenster „variable Module“) Dieses Modul steht in besonderem Zusammenhang mit dem Basismodul 03-KUN-0109. Während dort die bildnerischen Werke und Prozesse in ihrer Eigenart im Mittelpunkt stehen, konzentriert sich das Modul 03-KUN-0110 auf das Medium, in dem bildnerische Prozesse ablaufen: auf die Sprache der Formen und Farben sowie deren sozialhistorischen Kontext.
<b>Ziele</b>	Die Studierenden gewinnen Einsichten in Eigenart, Funktion und Struktur sowie die Geschichte der Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Schaffens- und Rezeptionsprozesse und stellen selbst Erkundungen zum Gebrauch der Bildsprache an.
<b>Inhalt</b>	Künstlerische Sprache „sprechen“ und „verstehen“, Wirkungsmöglichkeiten der Formen und Farben, flächige und körperhaft-räumliche Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: Hausarbeit (einfache Wichtung) zur Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Prozesse“; mündliche Prüfung (20 Min.) (einfache Wichtung) zur Vorlesung „Kunstgeschichte im Überblick“; künstlerische Studienarbeit (einfache Wichtung) zur Übung „Von der Fläche zu Körper und Raum“.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

**Prüfungsformen  
und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Prozesse"
Mündliche Prüfung 20 Min.	Vorlesung "Kunstgeschichte im Überblick"
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Von der Fläche zu Körper und Raum"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0205	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schwerpunktmodul: Fläche – Körper – Raum</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Druckgrafik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Von der Fläche zu Körper und Raum" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul steht in besonderem Zusammenhang mit den Modulen 03-KUN-0101 und 03-KUN-0103, vertieft und akzentuiert die dort gewonnenen Einsichten, insbesondere zum Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit, durch eigene künstlerisch-praktische Erkundungen.
<b>Ziele</b>	Die Studierenden führen in der eigenen künstlerisch-praktischen Arbeit schwerpunktmäßig die künstlerische Auseinandersetzung in den Gestaltungsdimensionen Fläche, Körper und Raum durch.
<b>Inhalt</b>	Gestaltungsdimensionen der bildenden Kunst und entsprechende bildnerische Mittel (vornehmlich in Bezug auf Druckgrafik, Plastik, Objekte) im Spannungsfeld von dargestellter und inszenierter Realität.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: je eine künstlerische Studienarbeit (einfache Wichtung) zur Übung „Druckgrafik“ und zur Übung „Von der Fläche zu Körper und Raum“.

### Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Druckgrafik"
Künstlerische Studienarbeit	Übung "Von der Fläche zu Körper und Raum"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0207	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schwerpunktmodul: Geschichtliche und rezeptionspraktische Aspekte der bildenden Kunst</b>
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesung "Kunstgeschichte im Überblick" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li><li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Theorie und Geschichte des Produkt-Designs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li><li>• Seminar mit Übungsanteil "Theorie und Praxis der Kunstrezeption" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li></ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul steht in besonderem Zusammenhang mit den Modulen 03-KUN-0101 und 03-KUN-0103. Es verbindet den kunsttheoretischen Ansatz mit dem kunstpsychologischen und kunstgeschichtlichen.
<b>Ziele</b>	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Hauptlinien und Knotenpunkte der kunstgeschichtlichen Entwicklung und setzen sich dabei mit exemplarischen Werken der freien wie angewandten bildenden Kunst auseinander. Sie sind in der Lage, diese Entwicklung nachzuvollziehen und an exemplarischen Werken transparent zu machen. Sie erwerben Kenntnisse in Bezug auf das Erleben und Verstehen von Kunstwerken und sind in der Lage, ihre Einsichten in der Begegnung mit exemplarischen Werken der Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Paradigmen und Paradigmenwechsel in der kunstgeschichtlichen Entwicklung, Vielfalt der methodischen Ansätze in der Kunstrezeption, Kunstrezeption als individuelle kreative Leistung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: mündliche Prüfung (zweifache Wichtung) zur Vorlesung „Kunstgeschichte im Überblick“; Hausarbeit (einfache Wichtung) zur Vorlesung mit seminaristischem und Übungsanteil „Theorie und Geschichte des Produkt-Designs“ oder zum Seminar mit Übungsanteil „Theorie und Praxis der Kunstrezeption“ bzw. mit Bezug auf beide Veranstaltungen.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

**Prüfungsformen  
und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 20 Min.	Vorlesung "Kunstgeschichte im Überblick"
Hausarbeit	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Theorie und Geschichte des Produkt-Designs" Seminar mit Übungsanteil "Theorie und Praxis der Kunstrezeption"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0206	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fachdidaktisches Modul: Einführung in Theorie und Praxis der Kunstpädagogik</b>
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die Kunstpädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> <li>• Übung mit seminaristischem Anteil "Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Kunstpädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul verbindet die fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Inhalte der Module aus dem 1. und 2. Semester in besonderer Weise in Bezug auf die kunstpädagogische Vermittlung.
<b>Ziele</b>	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Einsichten in grundlegende aktuelle theoretische Positionen der Kunstpädagogik und in ihre praktischen Umsetzungen. Sie erhalten Einblick in das Wechselverhältnis von kunstpädagogischem Handeln und Entwicklungs- und Altersbesonderheiten der Heranwachsenden. Sie machen erste eigene schulpraktische Erfahrungen im Rahmen eines schulischen Projektes. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.</p>
<b>Inhalt</b>	Aktuelle kunstpädagogische Positionen und Praxisentwürfe; bildnerische Entwicklung in der Ontogenese; eigene schulische Projektarbeit.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/artdoc">www.uni-leipzig.de/artdoc</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen: Projektarbeit (einfache Wichtung) zur Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Einführung in die Kunstpädagogik“ oder zur Übung mit seminaristischem Anteil „Schulpraktische Studien II/ III“ bzw. mit Bezug auf beide Veranstaltungen; Klausurarbeit (einfache Wichtung) zum Seminar mit Übungsanteil „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Kunstpädagogik“.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

**Prüfungsformen  
und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die Kunstpädagogik" SPS "Schulpraktische Studien II/ III"
Klausur 90 Min.	Übung mit seminaristischem Anteil "Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Kunstpädagogik"

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Kunst

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	03-KUN-0308	Pflicht

**Modultitel**                      **Schwerpunktmodul: Künstlerische Arbeit mit modernen Medien im Kontext der Kunstpädagogik**

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung mit seminaristischem Anteil "Multimedia – Digitale Bildbearbeitung/Video und Website-Gestaltung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
- Übung mit seminaristischem Anteil "Corporate Identity und Corporate Design" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der bildenden Kunst und ihrer Vermittlung in medienspezifischer Anwendung zusammengeführt.

**Ziele** Die Studierenden setzen sich mit den Nutzungsmöglichkeiten moderner Medien in der kunstpädagogischen Arbeit auseinander. Der Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung von entsprechender Medienkompetenz, um kunstpädagogische Projekte mit modernen Medien durchführen zu können. In eigenen praktischen Erkundungen und praxisorientierter Projektarbeit sind sie in der Lage, mit modernen Medien in der freien (multimediale Installations- und Aktionskunst) sowie in der angewandten bildenden Kunst (Corporate-Design-Projekt, Website-Gestaltung) kreativ umzugehen.

**Inhalt** Corporate-Design und Corporate Identity, Website-Gestaltung.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/artdoc](http://www.uni-leipzig.de/artdoc)

**Vergabe von Leistungspunkten** Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Einzelleistungen:  
je 1 Künstlerische Studienarbeit (einfache Wichtung) in der Übung mit seminaristischem Anteil „Multimedia – Digitale Bildbearbeitung/Video und Website-Gestaltung“ und in der Übung mit seminaristischem Anteil „Corporate Identity und Corporate Design“.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Künstlerische Studienarbeit	Übung mit seminaristischem Anteil "Multimedia – Digitale Bildbearbeitung/Video und Website-Gestaltung"
Künstlerische Studienarbeit	Übung mit seminaristischem Anteil "Corporate Identity und Corporate Design"